

Anlage 4 zur BV-StRQ/022/18

Beschreibung der eingereichten Module zum Wettbewerbsaufruf zur Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes in Sachsen-Anhalt (EFRE-Förderperiode 2014 – 2020))

Projekt: Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg

Zur Erreichung des Gesamtziels der Schaffung eines gemeinsamen Nutzungs- und Präsentationsmodells für den Stiftsberg Quedlinburg mit Stiftsmuseum und Stiftskirche als Krone der Weltkulturerbes Quedlinburg sind umfangreiche Erhaltungs-, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen an der vorhandenen, historischen, denkmalgeschützten Bausubstanz erforderlich. Im Zuge des Wettbewerbsaufrufs zur Verbesserung der Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes in Sachsen-Anhalt wurde aufgrund der baulichen und räumlichen Gegebenheiten durch die Lage auf dem Stiftsberg (gewisse Beengtheit) das Gesamtprojekt in mehrere Bauabschnitte aufgegliedert. Die nachfolgend dargestellten Module bauen räumlich und zeitlich aufeinander auf.

Modul 1 – Süd- und Westflügel – Sanierung der Gebäudehülle, Dachkonstruktion und oberste Geschossdecke

Als Grundvoraussetzung für die Umsetzung des Nutzungskonzeptes mit Einrichtung eines geschlossenen Rundganges und vollständiger Nutzung der bestehenden Gebäude müssen erforderliche Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle und im Bereich des Daches von Süd- und Westflügel, einschl. der obersten Geschossdecke, durchgeführt werden. Nur dadurch wird es möglich sein, bisher ungenutzte Räume in die Ausstellung einzubeziehen und somit das Angebot für den Besucher zu erweitern und zu qualifizieren. Diese Maßnahmen müssen zeitlich zu Beginn des Vorhabens liegen, da die weiteren Module darauf aufbauen.

geschätzte Gesamtkosten:	2.349.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum:	2018 – 2020 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 2 – Stiftskirche Mittelschiff – statische Ertüchtigung und Dachsanierung

Die Instandsetzungsarbeiten dienen der Beseitigung erheblicher Schäden an den Holzbauteilen, um die dauerhafte Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des kompletten Kirchenraums für Besucher zu gewährleisten. Die Maßnahme ist eine konsequente Fortführung der bereits durchgeführten Sanierungen an der Stiftskirche. Sie dient gleichzeitig der baulichen Vorbereitung für die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen, ohne die weiterhin eine Begrenzung der Besucherzahlen in der Stiftskirche, z.B. bei kulturellen Veranstaltungen, mit zusätzlicher personeller Absicherung (Brandwachen) erforderlich sein würde.

geschätzte Gesamtkosten:	886.000,00 € (Ergebnisplan)
Realisierungszeitraum:	2019 -2020 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 3 – Torhaus und Dechanei – Schaffung von Büroräumen für die Museumsverwaltung im EG und 1. OG

Entsprechend der geplanten Neuordnung der Ausstellungsthemen und Einrichtungen eines geschlossenen Rundganges müssen einige Raumnutzungen, u.a. für die

Museumsverwaltung, in der Lage verändert werden. Leicht zugängliche Räume sollen für die Ausstellung genutzt werden, während eher abgelegene Gebäudeteile der internen Nutzung vorbehalten sind. Um die geplanten Ausstellungsräume sanieren zu können, müssen vorher die entsprechenden Büroräume hergerichtet werden, damit das Personal auch weiterhin vor Ort arbeiten kann.

geschätzte Gesamtkosten: 246.000,00 € (Ergebnisplan)
Realisierungszeitraum: 2019 – 2020 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 4 – Süd- und Westflügel – Umbau und Sanierung Innenbereich EG

Nach der Sanierung der Gebäudehülle und Freilegung einzelner Räume können die erforderlichen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Gebäudeinneren durchgeführt werden, welche Basis für den späteren Rundgang bilden, einschl. der Schaffung einzelner Wanddurchbrüche und der Erneuerung technischer Anlagen und Leitungen.

geschätzte Gesamtkosten: 891.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2020 – 2021 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 5 – Residenzbau – Umbau und Sanierung Innenbereich EG

Nach Abschluss der derzeit laufenden Sanierungsarbeiten an der Gebäudehülle und Freilegung einzelner Räume können die erforderlichen Umbau- und Sanierungsarbeiten im Gebäudeinneren durchgeführt werden, welche die Basis für den späteren Rundgang bilden, einschl. der Schaffung einzelner Wanddurchbrüche und der Erneuerung technischer Anlagen und Leitungen.

geschätzte Gesamtkosten: 604.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2020 – 2021 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 6 – innovatives Heizungskonzept – Mini-BHKW zur Beheizung und Temperierung

Die derzeitige Heizungs- und Klimatechnik entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen, auch aus konservatorischer Sicht, und ist für die geplanten Nutzungen falsch dimensioniert. Die Schaffung eines geschlossenen Rundgangs, die Verlagerung von Büroräumen und die Errichtung ergänzender Nutzungen erfordern eine komplette Neuplanung der Heizungs- und Klimatechnik. Hier soll durch den Einsatz modernster Technik (Mini BHKW o.ä.) eine optimale Klimatisierung der Ausstellungsräume und eine angemessene Beheizung der Aufenthaltsräume unter Berücksichtigung von Umweltschutzaspekten (CO₂-Ausstoß) erzielt werden.

geschätzte Gesamtkosten: 351.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2019 – 2022 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 7 – Brandschutz – Überarbeitung und Umsetzung Brandschutzkonzept; Erarbeitung Löschanlagenkonzept; Einbau BMA und Löschanlagen

Im Zusammenhang mit den baulichen Maßnahmen und als Voraussetzung für die künftigen kulturellen Nutzungen muss das vorhandene Brandschutzkonzept überarbeitet und im Anschluss umgesetzt werden. Dies erfolgt in engem zeitlichem und räumlichem Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten.

geschätzte Gesamtkosten: 535.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2019 – 2022 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 8 – Sicherheitskonzept – Erarbeitung und Umsetzung Sicherheitskonzept, Installation EMA, Videoüberwachung, Vitrinenschutz usw., einschl. der Aufschaltung auf Sicherheitsfirma

Im Zusammenhang mit den baulichen Maßnahmen und als Voraussetzung für die künftigen kulturellen Nutzungen muss auch ein Sicherheitskonzept erarbeitet und im Anschluss umgesetzt werden. Dies erfolgt in engem zeitlichem und räumlichem Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten.

geschätzte Gesamtkosten: 491.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2019 – 2022 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 9 – Terrasse Järgarten – Sanierung und Stabilisierung der Stützmauer (Zwinger)

Nördlich des Residenzbaus befindet sich direkt angrenzend der sog. Järgarten. Es handelt sich hierbei um eine begrünte Terrasse, die im Norden von einer Stützmauer gehalten wird. Aktuelle Untersuchungen haben ergeben, dass diese Stützmauer dringend saniert werden muss. Dies ist zum einen erforderlich, weil der Järgarten schon derzeit aber auch künftig wichtiger Bestandteil des Besucherrundgangs ist und zum anderen, weil diese Stützmauer direkt an den Hauptaufgang zum Stiftsberg angrenzt und damit die gesamte Zugänglichkeit gefährdet wird, wenn man die Sanierung unterlässt.

geschätzte Gesamtkosten: 1.029.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2020 - 2021 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 10 – Historische Galerie im Innenhof (EG) – Ergänzung durch eine Verglasung einschl. Türanlagen

Voraussetzungen für die machbare Realisierung des neuen Konzepts mit zentralem Kassen-/ Shopbereich und einem geschlossenen Rundgang ist u.a. eine zurückhaltende Verglasung der umlaufenden historisch vorhandenen Galerie im Erdgeschoss des Innenhofes für eine witterungsunabhängige Erschließung der Räume bzw. Gebäudeteile. Diese Verglasung wird ergänzt durch mehrere Glasschiebetüren als Zutritts- und Fluchtmöglichkeiten. Nach Rücksprache mit den Denkmalschutzbehörden wären diese Maßnahmen auch genehmigungsfähig. Eine formelle denkmalrechtliche Genehmigung kann auf der Basis konkreter Planungen erst zu einem späteren Zeitpunkt beantragt werden.

geschätzte Gesamtkosten: 359.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2021 – 2022 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 11 – Erschließungsanbau – Errichtung eines notwendigen Anbaus zur Unterbringung eines zentralen Aufzuges mit Treppenhaus und Wartebereich für Gruppen

Dieser Anbau ist erforderlich zur barrierefreien Erschließung der Gebäude und als Verbinder für den geplanten geschlossenen Rundgang durch die Ausstellungsbereiche. Gleichzeitig soll ein barrierefreier Wartebereich eingerichtet werden, der auch größere Besuchergruppen

aufnehmen kann. Alle drei Funktionen lassen sich innerhalb der historischen Bestandsgebäude mit ihrer Kleinteiligkeit nicht unterbringen. In der Ausführung soll er möglichst zurückhaltend werden (z.B. Glasfassade) und sich den historischen Gebäuden unterordnen.

geschätzte Gesamtkosten: 341.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2021 – 2022 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 12 – Bauliche Maßnahmen zur Barrierefreiheit – Schaffung eines überwiegend barrierefreien, geschlossenen Rundgangs durch Einbau von Anrampungen, Aufzügen bzw. Liften

In Ergänzung zu verschiedenen anderen baulichen Maßnahmen, die Bestandteil der anderen Module sind, sollen innerhalb des historischen Gebäudebestandes an verschiedenen Stellen Anrampungen zur Überwindung kleinerer Höhenunterschiede eingebaut werden. Für den Wechsel zwischen den einzelnen Etagen in den Stiftsgebäuden ist zusätzlich der Einbau von Aufzügen bzw. Liften geplant, um möglichst große Teile der Ausstellungen möglichst vielen Besuchergruppen zugänglich zu machen.

geschätzte Gesamtkosten: 181.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum: 2020 – 2021 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 13 – Stiftskirche Hoher Chor - Fassadensanierung

Die Fassadensanierung dient der Beseitigung erheblicher Schäden am Mauerwerk, Maßwerk und den Fenstern, um die dauerhafte Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des Hohen Chors für Besucher zu gewährleisten.

geschätzte Gesamtkosten: 260.000,00 € (Ergebnisplan)
Realisierungszeitraum: 2019 – 2020 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 14 – Stiftskirche, südliches und nördliches Seitenschiff – Instandsetzung von Dachstuhl und Decken über dem Kirchenraum, einschließlich Holzschutzmaßnahmen

Die Instandsetzung dient der Beseitigung erheblicher Schäden an den Holzbauteilen, um die dauerhafte Nutzbarkeit und Zugänglichkeit des kompletten Kirchenraums für Besucher zu gewährleisten.

geschätzte Gesamtkosten: 288.000,00 € (Ergebnisplan)
Realisierungszeitraum: 2020 – 2021 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 15 – Stiftskirche, Hoher Gaden und nördliches Seitenschiff – Fassadensanierung

Die Fassadensanierung dient der Beseitigung erheblicher Schäden an den Außenwänden, um zusammen mit den anderen Maßnahmen die dauerhafte Nutzbarkeit und Zugänglichkeit der Stiftskirche für Besucher zu gewährleisten.

geschätzte Gesamtkosten: 217.000,00 € (Ergebnisplan)
Realisierungszeitraum: 2020 – 2021 (lt. Wettbewerbsantrag)

Modul 16 – Stiftskirche, Innenbereich – Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten

Diese Arbeiten dienen der Fortführung der Sanierung des Innenraums zur Verbesserung der Präsentation der Stiftskirche als Gebäude und als Vorbereitung für die Überarbeitung der Präsentation des Stiftsschatzes.

geschätzte Gesamtkosten:	456.000,00 € (Finanzplan)
Realisierungszeitraum:	2020 – 2022 (lt. Wettbewerbsantrag)